

# Marlen Kubinger von VTA Austria: Pionierarbeit für sauberes Wasser

**ROTTENBACH BEI HAAG.** Im TV1-Talk erklärt Marlen Kubinger, Prokuristin VTA Group, welche Mission das Unternehmen aus Rottenbach verfolgt und wie sie sich als junge Frau im technologischen Umfeld des Unternehmens positioniert hat.

Die VTA Austria GmbH hat sich der Reinigung und dem Schutz des wertvollsten Gutes der Erde verschrieben: dem Wasser. Mit dem klaren Ziel, Wasser für die Welt und zukünftige Generationen zu sichern, hat sich VTA ein Alleinstellungsmerkmal im Abwassersektor erarbeitet. Durch innovative Produkte und Technologien trägt das Unternehmen täglich zur Reinigung des Wassers von hunderten Millionen Menschen bei. VTA ist bereits in 65 Ländern aktiv und strebt weiteres internationales Wachstum an, um seine Lösungskonzepte weltweit anzubieten.

## Nanotechnologie

Die Einzigartigkeit der VTA-Produkte liegt in der Verwendung von Nanotechnologie, die es ermöglicht, Abwasser zu über 99 Prozent von Schmutzstoffen zu befreien und somit effektiver als herkömmliche Reinigungsstufen zu reinigen. Diese Technologie

bietet eine kosteneffiziente Alternative zur vierten Reinigungsstufe und ermöglicht es Kommunen, jährlich bis zu acht Milliarden Euro zu sparen. Die vierte Reinigungsstufe wird neu eingeführt, um ein möglichst breites Spektrum an Mikroverunreinigungen zu beseitigen. Diese Behandlung kann alle kommunalen Kläranlagen ab einer Belastung von 10.000 Einwohnern oder mehr betreffen. Die Frist dafür ist der 31. Dezember 2035. Mit der Einführung dieser vierten Reinigungsstufe wären große bauliche Maßnahmen für die Kommunen fällig; außer man greift auf die Produkte der VTA zurück. Deren Liquid Engineering Verfahren mittels VTA Nanocarbon garantiert hohe Spurenstoffeliminationsraten ohne teure Investitionen für Um- und Ausbaurbeiten und Energie.

## Vielversprechende Zukunft

Marlen Kubinger, mit 19 Jahren als Prokuristin bereits in einer verantwortungsvollen Position, betont das starke Wachstum und den Teamgeist bei VTA: „Die Unterstützung und das Fachwissen der Kollegen tragen maßgeblich zum Erfolg bei und ermöglichen es, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Die Zukunft von VTA ist vielversprechend, mit der Entwicklung



Marlen Kubinger mit dem VTA Nanocarbon, das dem Abwasser zugegeben wird und die vierte Reinigungsstufe ersetzt.

Foto: Thomsen Photography

der VTA Hydropower Technologie, die es ermöglichen wird, aus Abwasser Energie zu gewinnen, ohne externen Energieaufwand. Diese Innovation könnte Kläranlagen von den größten Energieverbrauchern zu den größten Energiespendern einer Kommune machen.“

## Forschungscampus

Ein weiterer Meilenstein ist der VTA Forschungscampus, ein

internationales Kongresszentrum, das Ende des Jahres fertiggestellt wird und als Plattform für den Austausch mit Experten und Studierenden aus aller Welt dienen soll. VTA setzt sich mit Leidenschaft und Expertise für eine saubere und nachhaltige Zukunft ein und zeigt, dass innovative Technologien und nachhaltiges Wirtschaften Hand in Hand gehen können. ■

Anzeige

## VTA

Umweltpark 1, 4681 Rottenbach  
www.vta.cc  
Rückfragen unter: marketing@vta.cc

Interview mit Marlen Kubinger in voller Länge: [www.tv1.at](http://www.tv1.at) oder QR-Code scannen!



Der neue VTA Campus in Rottenbach (Bez. Grieskirchen) soll die Innovationskraft des weltweit tätigen Unternehmens zeigen Foto: TV1



ÖBERÖSTERREICH

© CLIP Mediaservice 2024 - www.clip.at